

Modulbeschreibung 23-ROM-VRPS_GymGe_a Profilmodul Fachdidaktik 2: Vorbereitung und Reflexion des Praxissemesters (GymGe)

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 13.05.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/356712953>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-ROM-VRPS_GymGe_a Profilmodul Fachdidaktik 2: Vorbereitung und Reflexion des Praxissemesters (GymGe)

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Imke Jahns-Eggert

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Modul dient der Vorbereitung und Reflexion des Praxissemesters. Hierbei wird die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung sowohl der Studienprojekte als auch der Unterrichtspraxis in den Fokus gerückt. Die Studierenden lernen, an konkreten fachlichen Problemfeldern des Unterrichts, innovative und verständnisleitende Fragestellungen zu entwickeln und davon ausgehend Studienprojekte zur forschenden Auseinandersetzung mit diesen Fragen zu konzipieren und zu reflektieren.

Die Studierenden vertiefen und verknüpfen die im Bachelor erworbenen fachdidaktischen Kompetenzen, u. a. auch im Rahmen des Forschenden Lernens bzw. der Aktionsforschung. Mit Abschluss dieses Moduls erwerben die Studierenden die Fähigkeit, sowohl einzelne Stunden als auch kurze zusammenhängende Unterrichtssequenzen im Fach Französisch bzw. Spanisch auf der Grundlage von Curricula und dem aktuellen Forschungsstand der Fremdsprachendidaktik – auch im Sinne der Aktionsforschung – zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.

Erforderliche inhaltliche Teilkompetenzen:

Die Studierenden kennen, verwenden und reflektieren...

- individuelle, gesellschaftliche und institutionelle Faktoren des Fremdspracherwerbs,
- einschlägige Publikationen zur Fremdsprachenlehr-/lernforschung,
- qualitative und quantitative Methoden und Instrumente der Fremdsprachenforschung,
- Planungsmodelle für den (Fremdsprachen-)Unterricht,
- Grundlagen und Methoden der Diagnostik,
- sowohl traditionelle als auch alternative Verfahren der Leistungsmessung und -bewertung,
- Methoden zur Vermittlung bzw. Entwicklung von Lernstrategien und Arbeitstechniken,
- Methoden zur Förderung von Sprachbewusstheit, Sprachlernkompetenz und transkulturellen Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht,
- Verfahren zur Begegnung herausfordernder Unterrichtssituationen (z. B. bei Disziplinproblemen, stark leistungsheterogenen Lerngruppen oder Lernenden unterschiedlicher Erstsprachen).

Erforderliche methodische Teilkompetenzen:

- Die Studierenden können Forschungsfragen entwickeln und formulieren, darauf aufbauend Studienprojekte konzipieren und durchführen und auf der Basis der Ergebnisse eine wissenschaftliche Arbeit anfertigen.
- Sie können Publikationen zur Fremdsprachenlehr-/lernforschung sowohl für ihre Unterrichtsplanung als auch für ihre Studienprojekte (formal und inhaltlich) nutzen.
- Sie können selbstständig unterrichtliche Einheiten planen, durchführen und reflektieren. Hierfür können sie auch Lerngruppen und weitere Rahmenbedingungen analysieren und ihre Unterrichtsplanung an diese anpassen. Ebenso können sie Unterrichtsmaterial reflektiert auswählen, anpassen und auch neu entwerfen.
- Sie stellen sich schulbezogenen Herausforderungen und können neben Fachliteratur auch ihr soziales Netzwerk zur Lösungsfindung nutzen.

Lehrinhalte

Im Seminar "Vorbereitung des Praxissemesters" werden neben der Planung von Unterricht vor allem die Studienprojekte des Praxissemesters einschließlich exemplarischer Projektskizzen vorbereitet. Die Vorbereitung bezieht sich sowohl auf generelle Konzepte der empirischen Fremdsprachenforschung als auch auf Spezifika des Forschenden Lernens im Sinne einer schulbezogenen Aktionsforschung. Neben quantitativer und qualitativer Methodik und gängiger Forschungsinstrumente werden auch Literaturrecherche, -verwaltung und -rezeption und akademische Kommunikationsformen von Forschungsergebnissen erarbeitet. Hierbei werden auch Projektideen zu inklusiven Fragestellungen gesammelt, diskutiert und ggf. näher spezifiziert.

Im Seminar "Grundlagen und Methoden der Unterrichtspraxis" werden dagegen das Hospitieren im Fremdsprachenunterricht und das eigene Unterrichten des Französischen bzw. Spanischen vorbereitet. Neben curricularen und rechtlichen Vorgaben (insbesondere die Bildungsstandards der KMK und die aktuellen Kernlehrpläne des Ministeriums des Landes) werden gängige Planungsmodelle und verschiedene Methoden für die einzelnen Unterrichtsphasen behandelt. Dem Umgang mit heterogenen Lerngruppen wird dabei besondere Aufmerksamkeit geschenkt, wobei konkrete Umsetzungsmöglichkeiten eines inklusiven Fremdsprachenunterrichts erarbeitet werden. Hierfür kann auch die Diskussion traditioneller und alternativer Verfahren der Leistungsmessung und -bewertung, die Erstellung und Anwendung von Beobachtungsbögen auf videografierte Unterrichtsinteraktionen oder die Auswahl, Herstellung und Weiterentwicklung von Lehrmaterialien herangezogen werden.

Die Reflexion des Praxissemesters findet in der Regel im Anschluss an das Praxissemester statt. Die Studierenden präsentieren sich gegenseitig ausgewählte Auszüge aus ihrem Portfolio (z. B. ausgefüllte Beobachtungsbögen, eingesetztes Unterrichtsmaterial oder Verlaufspläne). Ziel ist sowohl die individuelle Reflexion des Praxissemesters als auch ein genereller Erfahrungsaustausch. Idealerweise wird nach den Präsentationen noch auf weitere Erfahrungen einschließlich der durchgeführten Studienprojekte eingegangen und eine Gruppendiskussion initiiert.

Im Vertiefungskurs wird ein konkretes Thema behandelt, welches i. d. R. interdisziplinär, fächerübergreifend oder / und institutionsüberschreitend verankert ist. Es kann sich dabei beispielsweise um eine Ringvorlesung zu einem bestimmten didaktischen Ansatz, ein Projektseminar zur Erprobung und Reflexion einer Lehr-/Lernmethode oder eine für den Fremdsprachenunterricht relevante Exkursion handeln. So können hier beispielsweise auch Seminare zu bilinguaem Sachfachunterricht oder eTwinning-Projekte verortet werden. Inklusive Fragestellungen können dabei entweder ganz im Vordergrund stehen (z. B. bei der Thematisierung von Gender, Lese-Recht-Schreib-Schwächen oder einer herkunftssprachenberücksichtigenden Form von Mehrsprachigkeitsdidaktik) oder sie werden zumindest mit berücksichtigt. Sollte bereits eine als Vertiefungskurs ausgeschriebene Veranstaltung im Studium angerechnet worden sein, muss sich diese thematisch von der hier gewählten Veranstaltung unterscheiden.

Empfohlene Vorkenntnisse

—

Notwendige Voraussetzungen

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr¹

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload ⁵	LP ²
Grundlagen und Methoden der Unterrichtspraxis	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Reflexion des Praxissemesters (RPS)	Angeleitetes Selbststudium	WiSe&SoSe	30 h (3 + 27)	1 [Pr]
Vertiefungskurs	Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Vorbereitung des Praxissemesters (VPS)	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP ²
Lehrende der Veranstaltung Grundlagen und Methoden der Unterrichtspraxis (Seminar) <ul style="list-style-type: none"> ○ Referat bzw. Präsentation mit Ausarbeitung, ○ Erstellung von eigenem Unterrichtsmaterial auf der Basis der vermittelten Lehr-/ Lernmethoden im Rahmen heterogener Lerngruppen, ○ Erstellung von Evaluationsbögen zur Beobachtung von eigenem und fremdem Unterricht im Rahmen heterogener Lerngruppen. Die Lehrperson kann davon abweichend äquivalente Studienleistungen vorsehen.	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung Vertiefungskurs (Seminar o. Vorlesung) Als Studienleistungen kommen Aufgaben in Frage, mit denen die elementspezifischen Kompetenzen geübt werden.	siehe oben	siehe oben

<p>Lehrende der Veranstaltung Vorbereitung des Praxissemesters (VPS) (Seminar)</p> <p><i>Die Studienleistung wird frühzeitig erbracht und bis der BiSEd zu einem Stichtag zwecks Vermittlung der Studierenden an die Schulen gemeldet. Konzeption einer Projektskizze, die eventuell im Praxissemester als Studienprojekt umgesetzt wird.</i></p>	siehe oben	siehe oben
--	------------	------------

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP ²
<p>Lehrende der Veranstaltung Reflexion des Praxissemesters (RPS) (Angeleitetes Selbststudium)</p> <p><i>Die RPS-Prüfung wird als mündliches Format im Rahmen der RPS-Veranstaltung, i. S. eines Referats, abgehalten. Dauer pro Person 15-20 Minuten (max.10-minütiger Reflexionsvortrag und 5-10 Minuten Rück-/Anschlussfragen dazu).</i></p>	Referat	1	-	-

Weitere Hinweise

Der erfolgreiche Abschluß dieses Moduls ist notwendige Voraussetzung für die Zulassung zum Modul 23-ROM-BA bzw. MA-F/S, falls das Thema der Abschlußarbeit aus der wissenschaftlichen Disziplin gewählt wird, die in diesem Modul behandelt wird.

Legende

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
WiSe Wintersemester
SL Studienleistung
Pr Prüfung
bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen